

S*Z Sachsenkleber Dieter Zeschke

Druckdatum: 05.02.2009, Überarbeitet am: 05.02.2009

Seite 1 / 5

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produkt: S*Z Kleber für Glas und Kristall
Registrierungsnummer: nicht anwendbar
Verwendung: Klebstoff
Identifizierte Verwendung: keine
Wirkungsweise: Siehe Produktinformation.
Firma: S*Z Sachsenkleber Dieter Zeschke
 Rottwerndorfer Strasse 5
 01257 Dresden / DEUTSCHLAND
Telefon: +49(0) 351- 203 77 56
Fax: +49(0) 351- 203 77 57
Homepage: www.sachsenkleber.de
E-Mail: info@sachsenkleber.de
Notrufnummer: +49 (0) 89-19240 (24h)
Zuständig: Haensler@chemiebuero.de

2 Mögliche Gefahren

Physikalisch-chemische Gefahren: Siehe Kapitel 10.
Gesundheitsgefahren: Siehe R-Sätze.
 Siehe Kapitel 11.
Umweltgefahren: Siehe Kapitel 12.
Andere Gefahren: keine
Gefahrensymbole:



Reizend

R-Sätze: R 36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

| | |
|---|---------------------|
| 1 - < 2,5% | Cumolhydroperoxid |
| O-T-N, R7-21/22-23-48/20/22-34-51/53 CAS: 80-15-9, EINECS/ELINCS: 201-254-7, EU-INDEX: 617-002-00-8, ECBnr: | |
| 1 - < 5% | Acrylsäure |
| C-N, R10-20/21/22-35-50 CAS: 79-10-7, EINECS/ELINCS: 201-177-9, EU-INDEX: 607-061-00-8, ECBnr: | |
| 80 - < 100% | Methacrylsäureester |
| Xi, R36/37/38 CAS: , EINECS/ELINCS: , EU-INDEX: 607-134-00-4, ECBnr: | |

Bestandteilekommentar: Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Benetzte Kleidung wechseln.
Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.
 Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken: Ärztlicher Behandlung zuführen.
 Erbrechen auslösen, falls Patient bei Bewusstsein. Arzthilfe.
 Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Hinweise für den Arzt: Symptomatisch behandeln.



S*Z Sachsenkleber Dieter Zeschke

Druckdatum: 05.02.2009, Überarbeitet am: 05.02.2009 Seite 2 / 5

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel:** Löschpulver.
Kohlendioxid.
Wassersprühstrahl.
Schaum.
- Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl.
- Besondere Gefährdung durch das Produkt oder seine Verbrennungsprodukte:**
Bei Brand kann freigesetzt werden:
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- Zusätzliche Hinweise:** Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bildet mit Wasser rutschige Beläge.
- Umweltschutzmaßnahmen:** Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

- Hinweise zum sicheren Umgang:** Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
- Zusammenlagerungshinweise:** Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

| | |
|----------|---|
| 1 - < 5% | Acrylsäure, 10ppm*, 30mg/m*, Allgemeine Bemerkungen: DFG, Y |
|----------|---|

*** Arbeitsplatzgrenzwert**

- Atemschutz:** nicht anwendbar
- Handschutz:** Butylkautschuk, >120 min (EN 374).
- Augenschutz:** Schutzbrille.
- Körperschutz:** nicht anwendbar
- Allgemeine Schutzmaßnahmen:** Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Hygienemaßnahmen:** Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**
nicht bestimmt



S*Z Sachsenkleber Dieter Zeschke

Druckdatum: 05.02.2009, Überarbeitet am: 05.02.2009 Seite 3 / 5

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|---|----------------------|
| Form: | viskos |
| Farbe: | transparent |
| Geruch: | charakteristisch |
| pH-Wert: | 3-5 |
| pH-Wert [1%]: | nicht bestimmt |
| Siedepunkt [°C]: | nicht bestimmt |
| Flammpunkt [°C]: | >100 |
| Entzündlichkeit [°C]: | nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze: | nicht anwendbar |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht anwendbar |
| Brandfördernd: | nein |
| Dampfdruck [kPa]: | <0,5 mbar |
| Dichte [g/ml]: | 1,1 |
| Dichte bei [°C]: | 20 |
| Schüttdichte [kg/m³]: | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser: | nicht mischbar |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]: | nicht bestimmt |
| Viskosität: | 500-6000 mPas (25°C) |
| Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt [°C]: | nicht bestimmt |
| Selbstentzündung [°C]: | >380°C |
| Zersetzungspunkt [°C]: | nicht anwendbar |

10 Stabilität und Reaktivität

| | |
|---|---|
| Gefährliche Reaktionen: | Reaktionen mit Säuren und starken Oxidationsmitteln. Reaktionen mit Reduktionsmitteln, Schwermetallen. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte: | Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. |

11 Toxikologische Angaben

| | |
|------------------------------------|--|
| Akute orale Toxizität: | nicht bestimmt |
| Akute dermale Toxizität: | nicht bestimmt |
| Akute inhalative Toxizität: | nicht bestimmt |
| Reizwirkung am Auge: | nicht bestimmt |
| Reizwirkung an der Haut: | nicht bestimmt |
| Sensibilisierung: | nicht bestimmt |
| Subakute Toxizität: | nicht bestimmt |
| Chronische Toxizität: | nicht bestimmt |
| Mutagenität: | nicht bestimmt |
| Reproduktionstoxizität: | nicht bestimmt |
| Karzinogenität: | nicht bestimmt |
| Erfahrungen aus der Praxis: | keine |
| Allgemeine Bemerkungen: | Toxikologische Daten liegen keine vor. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen. |



S*Z Sachsenkleber Dieter Zeschke

Druckdatum: 05.02.2009, Überarbeitet am: 05.02.2009 Seite 4 / 5

12 Umweltbezogene Angaben

| | |
|---|---|
| Fischtoxizität: | nicht bestimmt |
| Daphnientoxizität: | nicht bestimmt |
| Verhalten in Umweltkompartimenten: | |
| | nicht bestimmt |
| Verhalten in Kläranlagen: | nicht anwendbar |
| Bakterientoxizität: | nicht bestimmt |
| Biologische Abbaubarkeit: | nicht anwendbar |
| CSB: | nicht bestimmt |
| BSB 5: | nicht bestimmt |
| AOX-Hinweis: | Keine gefährlichen Bestandteile enthalten. |
| 2006/11/EG: | nicht anwendbar |
| Allgemeine Hinweise: | Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. |

13 Hinweise zur Entsorgung

| | |
|-----------------------------------|---|
| Produkt: | Als gefährlichen Abfall entsorgen. |
| Ungereinigte Verpackungen: | Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. |
| EAK-Nr. (empfohlen): | 080409* Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. |

14 Angaben zum Transport

| | |
|-----------------------------------|--|
| Klassifizierung nach ADR: | KEIN GEFÄHRGUT |
| - Klassifizierungscode: | |
| - Gefahrzettel: | |
| - ADR LQ | |
| - ADR 1.1.3.6 (8.6): | Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): - |
| Klassifizierung nach IMDG: | NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS" |
| - EMS: | |
| - Gefahrzettel: | |
| - IMDG Limited Quantities: | |
| Klassifizierung nach IATA: | NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS" |
| - Gefahrzettel: | |




S*Z Sachsenkleber Dieter Zeschke

Druckdatum: 05.02.2009, Überarbeitet am: 05.02.2009

Seite 5 / 5

15 Rechtsvorschriften

| | |
|--|--|
| Expositionsszenario: | nicht anwendbar |
| Stoffsicherheitsbeurteilung: | nicht anwendbar |
| Kennzeichnung: | Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet. |
| Gefahrensymbole: |  Reizend |
| R-Sätze: | R 36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. |
| S-Sätze: | S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 28.2: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. S 37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| Besondere Kennzeichnung: | nicht anwendbar |
| Zulassung, TITEL VII: | nicht anwendbar |
| Beschränkung, TITEL VIII: | nicht anwendbar |
| EU-VORSCHRIFTEN: | 1967/548 (2008/58, 30. ATP/ 31. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006. |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: | ADR (2009); IMDG-Code (34. Amdt.); IATA-DGR (2009). |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905. |
| - Wassergefährdungsklasse: | 1, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2009) |
| - Störfallverordnung: | nein |
| - Klassifizierung nach TA-Luft: | 5.2.5 Organische Stoffe. |
| - GISBAU, Produktcode: | nicht bestimmt |
| - VCI-Lagerklasse: | LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten (wassermischbar >55°C, nichtwassermischbar >100°C) |
| - Sonstige Vorschriften: | BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung |
| - BfR-Registriernummer: | nicht bestimmt |

16 Sonstige Angaben

| | |
|--------------------------------------|---|
| R-Sätze (Kapitel 03): | R 7: Kann Brand verursachen. R 34: Verursacht Verätzungen. R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R 10: Entzündlich. R 20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R 23: Giftig beim Einatmen. R 35: Verursacht schwere Verätzungen. R 36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. R 48/20/22: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Verschlucken. R 50: Sehr giftig für Wasserorganismen. R 21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. |
| Beschäftigungsbeschränkungen: | ja ja |
| VOC (1999/13/EG): | nicht bestimmt nicht bestimmt |
| Zolltarif: | nicht bestimmt nicht bestimmt |

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.